

NIEDERSCHRIFT

der 49. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 06.11.2017

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Hauptausschusses | |
| TOP 5 | Annahme von Spenden für die Feuerwehr Weißenfels | 198/2017 |
| TOP 6 | Zeitliche Verlängerung der Sonderregelung Parken Innenstadt | 197/2017 |
| TOP 7 | Stellenplan 2018 | 191/2017 |
| TOP 8 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 9 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Risch eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 14 Mitglieder anwesend. Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung anerkannt.

3. Einwohnerfragestunde

- keine Bürger anwesend -

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Hauptausschusses

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der Sitzung vom 16.10.2017 ist damit anerkannt.

5. Annahme von Spenden für die Feuerwehr Weißenfels

Beschluss- Nr. HA 065-49/2017

Der Hauptausschuss des Stadtrates der Stadt Weißenfels beschließt die Annahme folgender Spenden:

- 1.) 1.500 € von den ÖSA-Versicherungen für eine Wärmebildkamera
- 2.) 1.500 € von den Stadtwerken Weißenfels für Konturmarkierungen Feuerwehrfahrzeuge
- 3.) 2.000 € von der Firma Winterberg Promotion als Sachspende für Konturmarkierungen Feuerwehrfahrzeuge

Abstimmung: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Herr Rauner nimmt an der Beratung und Abstimmung auf Grund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA nicht teil.

6. Zeitliche Verlängerung der Sonderregelung Parken Innenstadt

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels bis zum Ende der Baumaßnahmen Marktplatz abweichend vom gültigen Parkraumbewirtschaftungskonzept eine Änderung dahingehend, dass an Parkplatzstandorten, wo ab der 1. Minute eine Parkgebühr zu entrichten ist, das Ende der gebührenpflichtigen Zeit auf 15 Uhr vorgezogen wird zuzustimmen. Für Standorte, wo eine Parkgebühr ab der 31. Minute anfällt, wird das Ende der gebührenpflichtigen Zeit auf 16 Uhr vorgezogen.

Der Parkplatz am Bahnhof bleibt von diesen Änderungen ausgenommen.

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Stellenplan 2018

(ab jetzt anwesend Hr. Kungl – 15 Mitglieder)

Herr Risch verweist auf die Eckdaten im Sachstandsbericht. Das Personal für Gemeinschaftsbaumaßnahmen mit der AöR und die Umsetzung der Forderung aus § 23 (5) Straßengesetz des Landes ist im Stellenplan bisher nicht berücksichtigt. Derzeit laufen die Beratungen wie mit zuvor genannten Problematiken umgegangen werden soll.

Die Personalkosten haben sich um 1 Mio. Euro zum Vorjahr erhöht. Die Erhöhungen resultieren aus tariflichen Veränderungen durch die neue Entgeltordnung sowie dem notwendigen Personal laut KiFöG.

Herr Hantscher stellt die Veränderungen in den Teilbereichen vor. Durch die neue Entgeltordnung, welche neue Entgeltgruppen eröffnete, kam es zu einer Vielzahl von neuen Eingruppierungen. Insgesamt ist ein Zuwachs von 4,125 VbE zu verzeichnen. Die Personalkosten sind derzeit mit einer Tarifierhöhung von 2% berechnet. Durch Auslaufen und neuen Verhandlungen zum Tarifvertrag im Februar 2018 ist durchaus auch eine Tarifierhöhung von über 2% möglich.

Ebenfalls weist Herr Risch darauf hin, dass die Umsetzung des Hochwasserschutzprogrammes durch Mitarbeitern des Fachbereiches III zu begleiten ist. Das Gesamtvolumen der Maßnahme wird 5 Mio. Euro betragen.

Herr Wanzke stellt fest, dass die kritische Stelle in der Vergabestelle aus dem letzten Jahr nun doch gestrichen und von Dritten bearbeitet wird. Genauso lautete der Vorschlag der Fraktion im letzten Jahr.

Weiter wird angemerkt, dass der kw- Vermerk für die Kassenkräfte im Museum aufgehoben wird, um über eine neue Entscheidung befinden zu können. Dazu fragt Herr Wanzke an, wer zu dieser Sache eine Entscheidung trifft.

Herr Hantscher verweist auf die Stadträte, welche zu diesen Belangen eine Entscheidung treffen sollten.

Herr Rauner hinterfragt kritisch, auf welchem Beschluss die Erweiterung des Heinrich- Schütz- Hauses beruht.

Das Heinrich- Schütz- Haus ist momentan nur bedingt zu vermarkten, meint Herr Risch. Das Obergeschoss ist nur für 10 Personen ausgelegt, es fehlen Garderoben und Toilettenanlagen, und das Haus ist nicht barrierefrei.

Mit Hilfe einer 90%igen Förderung des Landes und 10% Eigenanteil des Burgenlandkreises (Lützen- Millionen) sollen diese Missstände beseitigt werden. Gesamtinvestition liegt bei ca. 2 Mio. Euro.

Herr Rauner ist erfreut über diese Förderung, dennoch gibt es auch einige andere Objekte bei denen diese Förderung sinnvoll gewesen wäre.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels den Stellenplan der Stadt Weißenfels für das Jahr 2018 zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltung: 5

8. Beantwortung von Anfragen

Die offene Anfrage aus der letzten Sitzung wird zum nächsten Hauptausschuss vorgelegt.

9. Anfragen und Mitteilungen

Herr Klitzschmüller bittet um eine umfangreiche Erläuterung zum § 23 (5) Straßengesetz des Landes und dem fiktiven Abwasserkanal. Herr Risch gibt eine kurze Information dazu, wird aber eine Handreichung für die Stadträte erarbeiten lassen.

Herr Kunze greift die Thematik zur Verabschiedung von Herrn Dr. Kreis aus der letzten Sitzung erneut auf. Er schlägt vor, Herrn Dr. Kreis zum nächsten Kulturausschuss einzuladen, ihn über seine Erfahrungen referieren zu lassen und anschließend einen Blumenstrauß zu überreichen.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Robby Risch
Oberbürgermeister

Anja Bechmann
Protokollführerin